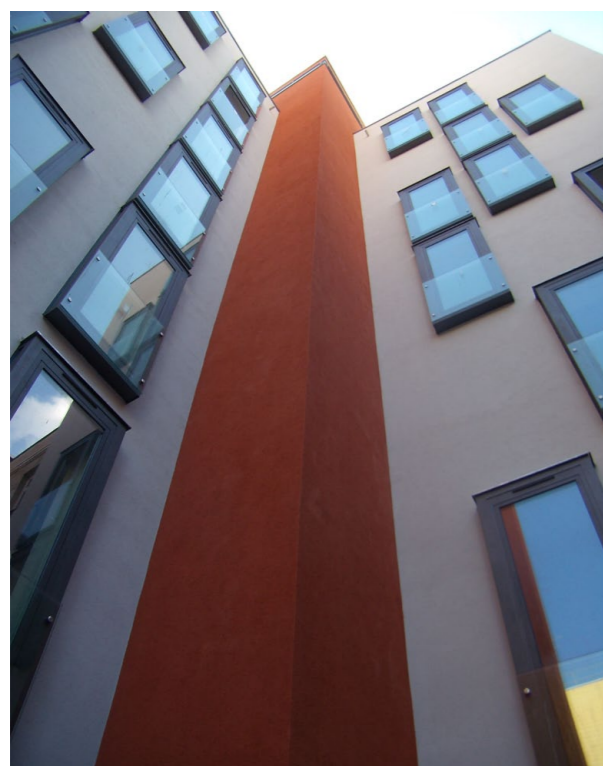


Wohnheim für obdachlose Seniorinnen und Senioren, Wien



Ansicht Kudlichgasse



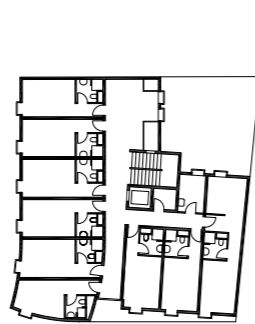
Stiegenhauspfahl

Wir geben Obdach lautet das Motto des Vereins neunerHAUS. Auf einem Eckgrund in Favoriten wurde mit dem Bauträger GPA-WBV das erste neue neunerHAUS mit 60 betreuten Wohnplätzen realisiert. Karl Langer und Liane Liszt planten das elegante, weiß verputzte Gebäude mit den hohen französischen Fenstern an der Fassade. Sie bringen Licht und Straßenkontakt in die Zimmer. Eine Kantine am Hof, ein offenes Stiegenhaus mit versetzten Lufträumen, Gemeinschaftszonen und eine Dachterrasse gibt es außerdem.

Es liegt mitten in Favoriten: rundum Lochfassaden, im Westen ein Gründerzeitblock, im Süden ein Wohnbau mit Geschäft und ein kleiner Park. Mit einem kecken Dreh schwingt sich das elegante Haus über seinem metallenen Sockel nun ums Eck, ebenso schwungvoll variiert es die Lochfassade. Vorwitzig tanzen leicht vorstehende französische Fenster in dunklen Metallrahmen über weiß verputzte Wände.

Alle Einheiten sind nach Süden und Westen auf die Straße orientiert und machen das Beste aus ihren knapp 20 Quadratmetern. Jede hat Nasszelle, Eichenparkett, eine Kochzeile mit Essplatz und ein hohes Fenster. „Wir wollten den Kontakt nach außen verstärken“, so Langer. „Diese Loggien wirken wie innere Balkone: man kann sich in die Fensternischen setzen und an der Straße entlang schauen. Öffnet man die Türe, werden sie zum Außenraum.“

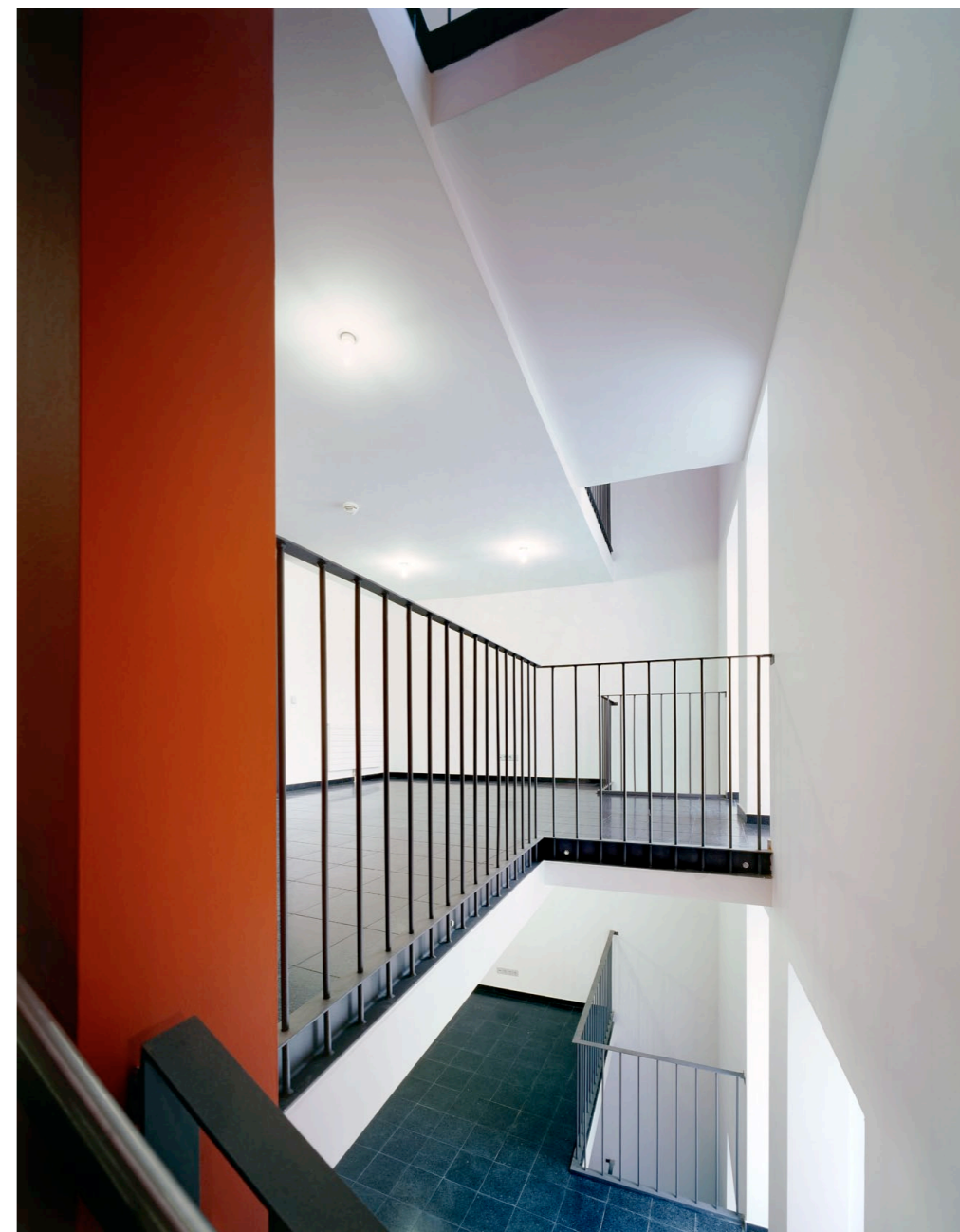
Isabella Marboe



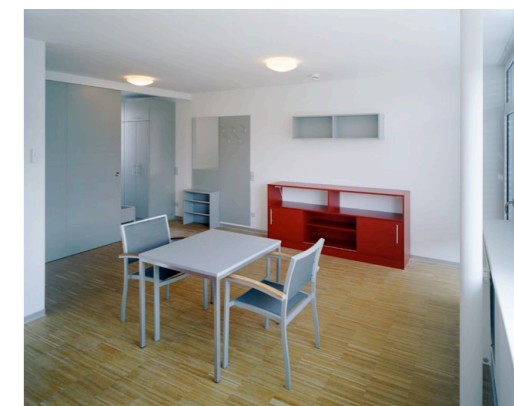
Regelgeschoss



Schnitt



Lichtraum



Wohnraum

Wohnheim für obdachlose Seniorinnen und Senioren
1100 Wien, Kudlichgasse 44

Planung ARGE Langer Liszt Architekten
Bauherr GPA WBV
Mitarbeiter Joel Cannivè, Petra Glaninger
Roman Slawiczek, Sabine Sittner
Statik Zentler + Raunicher
Örtliche Bauaufsicht BEHF

Planungsbeginn 2004
Fertigstellung 2007
Nutzfläche 2000 m²
Fotos Manfred Seidl
Auszeichnung Alternativer Wohnbaupreis 2008
Ugo Rivolta - European Architecture Award,
2nd Stage 2009